

seiner Betrachtungsweise, auch spielerisches herausspüre - ) . . . In seinem gesamtten Wesen zog er mich wieder an, und ich verspüre eine gewisse Lust, über allerlei Untiefen meines Schaffens (und Daseins) mich mit ihm zu unterhalten - was ich aber lieber unterlassen will.

Wieder über die Salzbergstr. zurück nach Berchtesgaden.- Brief von V. L. - die in Kaltenleutgeben gelandet.-

17/8 Vm. Marxenhöhe Knäufelspitz. Als ich nach Salzburg hinuntersah, fielen mir komische (fingirte) Gespräche Reinhardt - Hugo ein. (Das „Salzburger Welttheater“ scheint ein großer Erfolg gewesen zu sein. Aufführung in der Kirche. Hugo verzichtet auf die Tant. zu Gunsten der Kirchenrestauration. Sonst wär die Aufführung nemlich nicht gestattet worden. So sehn die meisten *Opfer* in der Nähe aus.)

- Nm. am „Verf.“ -

Spazieren gegen Hotel Schönfeldspitz; Dora Breuer besucht die nicht daheim war, in dem Bauernhaus.-

Von Dora M. Brief, mit Vorschlägen wegen O.s Zukunft, resp. eine Beschäftigung in Berlin, sehr gut gemeint.- Netter Brief von H. K.- 18/8 Im Autobus Hintersee. Spazierg. am See. Über die Gletscherquellen Ramsau. Notizen zum Verf. Wimbachklamm. Ins Wimbachthal. Als am Wegrand ein Falter immer um mich flog, hatt ich wie fast immer in solchen Fällen die Vorstellung, es sei M. R.s Seele.- Geessen Wimbach Restaur.- Zurück Autobus.

Nach Freud hätte Mahler Alma nur (?) darum geheiratet, weil auch M.s Mutter Maria hieß!- Wird jeder Entdecker zum Masochisten seiner Idee?-

Nm. am „Verf.“ -

19/8 Trüber Tag. Mit dem „Verf.“ beschäftigt.

20/8 Immer das bange Erwachen. Schöner Morgen; schweres Herz.- Soolenleitung nach Ilsank. Auf das Söldenköpfl. Triftweg zurück. Mittag im Dtsch. Haus, mit folgender Conditorei.-

Den ganzen Nachmittag Briefe geschrieben, nach Amerika, England, Holland, Frankreich - der Finger schmerzte mich.-

21/8 Berchtesgaden.- Bis zu Kopfschmerzen beschäftigt mit Conception eines Briefes an den May-Film - und der Überlegung, ob ich an O. wegen Hieherkommens (statt meiner Reise nach Lermoos) telegrafiren solle oder nicht.

In die Schönau - zur Villa, wo Regisseur v. Wymetal wohnt (der mich neulich aufforderte);- er studierte eben englisch für sein amerik. Gastspiel. Mit ihm und seiner schönen blonden Tochter (Frau Hus-